



Sammlung Theaterzettel

Alt-Heidelberg

Meyer-Förster, Wilhelm

1911-05-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 21. Mai 1911

Alt-Heidelberg

Schauspiel in 5 Akten von W. Meyer-Förster

Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Georg Köhler	von Wedell, Saxo-Borussia . .	Robert Günther
Staatsminister v. Haugk, Exzellenz	Wilhelm Kolmar	Erster	Hermann Trembich
Hofmarschall Freiherr von Pas-	sarge, Exzellenz	Zweiter } Student	Eduard Domek
Kammerherr von Breitenberg .	Hans Godeck	Dritter	Karl Zöller
Kammerherr Baron von Metzging	Hermann Kupfer	Rüder, Gastwirt	Alfred Landory
Dr. phil. Jüttner	Karl Schreiner	Frau Rüder	Julie Sanden
Lutz, Kammerdiener	Karl Neumann-Hoditz	Frau Dörfel, deren Tante .	Elise Delank
Graf von Asterberg } vom Corps	Gustav Trautschold	Kellermann	Paul Tietsch
Karl Bilz	Alexander Kökert	Käthie	Jrene Weisenbacher
Kurt Engelbrecht } „Sachsen“	Karl Fischer	Ein Musikus	Hans Wambach
von Bansin	Hermann Trembich	Schöllermann } Lakaien . . .	Karl Lobertz
von Reinicke	Hubert Orth	Glanz	Hugo Schödl
	Heinrich Füllkrug	Reuter	Georg Becker
		Ein Lakai	Wilhelm Burmeister

Mitglieder der Heidelberger Corps Vandalia, Saxo-Borussia, Saxonica, Guestphalia, Rhenania, Suevia. Kammerherren. Musikanten.

Zwischen dem 2. und 3. Akte 4 Monate, zwischen dem 3. und 4. Akte 2 Jahre.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende gegen 11 Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Jaques Decker, Hago Boifin. Krank: Emil Hecht.

Eintrittspreise

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—	Auf der Estrade	Mk. 3.—
2. und 3. Reihe	3.50	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.50
Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	3.50	2. Abteilung	2.—
1. Reihe 2. Abteilung	2.—	3. Abteilung (Sitzplätze)	1.50
2. Reihe	2.—	4. Abteilung	1.—
3. Reihe	1.—	5. Abteilung (hinterer Raum)50

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle; August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungskiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 5—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigs hafen.

Im Hoftheater:

46. Vorstellung im Abonnement B

Die Walküre

Anfang 6 Uhr